

Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern im Praktischen Jahr

Ausgefüllt von: Prof. Dr. Brabender

am: 18.2.2013

Name der Klinik	St. Antonius Krankenhaus Köln
Name/Fachgebiet der Abteilung	Klinik für Allgemein-, Visceralchirurgie und Unfallchirurgie/Orthopädie
Anschrift	Schillerstr. 23, 50968 Köln
PJ-Beauftragter der Klinik	Prof. Dr. med. Jan Brabender
Tel:	0221-3796-1511
Email:	sekretariat.ach@antonius-koeln.de
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungsabteilung der Uniklinik Köln seit:	8/2012
2. Anzahl der Betten	77 (47 Visceralchirurgie, 30 Unfallchirurgie), 214 insgesamt
3. Anzahl der Ärzte, die für die Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ-Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	15
4. Stellenschlüssel: (Chef-/ Ober-/ Assistenzärzte)	2/4/9
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung	3 PJ-Studierende
6. Ausbildungsangebot der Abteilung (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	Tägliche Morgenbesprechung Tägliche Röntgendemonstration „Case of the week“ wöchentlich Donnerstagsfortbildung Chirurgie Interdisziplinäre Tumorkonferenz Einführung in die Ultraschalldiagnostik Einführung in die proktologische Diagnostik, Nähkurs, Spezielle chirurgische Untersuchungstechniken, Gipskurs etc.
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ-Studierende	ca. 4x/Woche
8. Funktionseinheiten, welche die PJ-Studierenden kennen lernen können:	Ambulanz Notaufnahme Intensivstation Endoskopie OP-Bereich Stationen
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen. Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus? Wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?	Ja 3x (Station Schwerpunkt Visceralchirurgie, Station Schwerpunkt Unfallchirurgie, Ambulanz) Stationsbegleitender Einsatz Funktionsdiagnostik
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor?	Ja
11. Arbeitszeiten: - flexible Arbeitszeiten für PJler-/Innen mit Kind?	Ja

12. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann?	Ja
13a. Umfang und Zeiten für Eigenstudium	Nach Vorgaben der PJ Richtlinien und individueller Absprache
13b. Regelung bei Krankheit eines Kindes für PJler-/innen	Nach individueller Absprache
14. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ? Anzahl der obligaten Nachtdienste?	Die Teilnahme an Nachtdiensten ist fakultativ
15. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft...)	Frühstück und Mittagessen in der hauseigenen Cafeteria
16. Bitte Beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	Patienten-Anamnese und Einganguntersuchung, Dokumentation der erhobenen Befunde, Erstellung eines Diagnostik- und Therapieplans, Patientenaufklärung über bevorstehende Maßnahmen, korrekte Dokumentation, peripher-venöse Blutabnahme, Anlage von Verweilkathetern, Anlage von Infusionen, Anlage von Wundverbänden, Durchführung von Drainagen, Pleurapunktionen, ZVK-/ arterielle Katheter-Anlage, Anleitung zur Ultraschalluntersuchung, Begleitung von Visiten, Erhebung der Anamnese und körperlichen Untersuchung der Patienten. Assistenz bei kleineren und größeren Operationen. Zur Förderung der eigenständigen Fallplanung übernimmt jeder PJ-Student mindestens 2 Patienten, die von diesem während des gesamten stationären Aufenthaltes eigenständig und unter Supervision des Oberarztes, bzw. betreuenden Facharztes betreut werden. Zur Betreuung auf der Station gehören alle Tätigkeiten, die der Stationsarzt auch durchführt. Darüber hinaus hat der PJ Student die Möglichkeit alle diagnostischen /interventionellen Maßnahmen kennen zu lernen.
17. Was erwarten Sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?	Begeisterung, Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Freundlichkeit und Empathie im Umgang mit Patienten und Mitarbeitern